

Pressemitteilung, 06.10.2009



Berliner Krisendienst

Seit 10 Jahren hilft der Berliner Krisendienst rund um die Uhr

Seit zehn Jahren steht mit dem Berliner Krisendienst ein europaweit einzigartiges, vorbildliches Angebot zur Verfügung. Eine flächendeckende, städtische, rund um die Uhr erreichbare, ambulante Krisenversorgung. Mehr als 50.000 Mal im Jahr unterstützt der Berliner Krisendienst Hilfesuchende, Angehörige, Beteiligte und Professionelle in akuten seelischen Not-Situationen.

Anlässlich des Jubiläums lädt der Berliner Krisendienst zur Fachtagung *10 Jahre Krisendienst - Neue Herausforderungen in Familie und Gesellschaft* ein. Am 06.10.2009 diskutieren im Rathaus Charlottenburg Expert/innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis die Herausforderungen für die zukünftige Krisenversorgung in Zeiten sozialpolitischen und demografischen Wandels.

Die Folgen von Einsamkeit, Trennungen, familiären Konflikten, Existenzängsten, Trauer oder Sorge um Angehörige, aber auch psychische Erkrankungen und geistige und körperliche Behinderungen führen überdurchschnittlich oft abends und nachts zu einer krisenhaften Zuspitzung oder einem psychiatrischen Notfall.

Darauf hat sich der Berliner Krisendienst von Beginn an eingestellt. An neun Standorten in Berlin bietet der Berliner Krisendienst täglich ab 16 bis 24 Uhr und an den Wochenenden ganztägig, telefonische und persönliche Beratung, kostenlos, ohne Voranmeldung und auf Wunsch anonym. In dringenden Situationen fahren die Mitarbeiter/innen vor Ort, falls erforderlich mit fachärztlicher Begleitung.

Pressemitteilung, 06.10.2009



Berliner Krisendienst

Seit seiner Gründung am 01. Oktober 1999 ergänzt der Berliner Krisendienst damit erfolgreich das bestehende psychiatrische Netz. Mit seinem Konzept der integrierten Krisenversorgung unterstützt er alle professionellen Hilfeinrichtungen und das allgemeine Notfallsystem. Ärzt/innen, Therapeut/innen, soziale Einrichtungen sowie Polizei und Feuerwehr gehören zu den engen Kooperationspartnern.

Für den Fall eines Großschadenereignisses ist der Berliner Krisendienst Mitglied des Krisenstabes der Berliner Feuerwehr und zuständig für die psychosoziale Nachsorge. Der Kooperationsvertrag von März 2009 mit dem Berliner Polizeipräsidenten belegt und stärkt die bestehende Zusammenarbeit.

Um den Zugang für alle Berliner Bevölkerungsgruppen sicherzustellen, entwickelt der Berliner Krisendienst seine Angebote fortwährend weiter. Mehrsprachige Informationen, spezialisierte Angebote für Menschen mit Behinderungen und eine intensive Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Altenhilfe erleichtern die Wege zu den Hilfsangeboten. Heute erfordern unsichere Arbeitsverhältnisse, Angst vor sozialem Abstieg, Isolation im Alter sowie interkulturelle Versorgungslücken neue Anstrengungen.

Die Gesellschafter des Berliner Krisendienst freuen sich über Ihre Berichterstattung. Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an: Gesamtkoordination Berliner Krisendienst, Kollwitzstr. 94-96, 10435 Berlin, 030 / 315 919- 27